

# Etappen, Erfolge und Schwierigkeiten im katholisch-jüdischen Dialog

JOSEPH SIEVERS

*Catholic-Jewish relations have been revolutionized through the short declaration Nostra Aetate of the Second Vatican Council. Although it is only a starting point and has not been implemented universally, it has had a profound and lasting effect not only within the Catholic Church. Since the Council, much effort has been spent in various forms of dialogue, with some highly symbolic actions of Pope John Paul II having a broad impact. Progress and clarification of various issues is continuing, despite some, hopefully temporary, setbacks.*

**Keywords:** *Jewish-Christian dialogue, Second Vatican Council, Nostra Aetate, Pope John XXIII, Pope Paul VI, Pope John Paul II, Pope Benedict XVI, Walter Kasper, Schoa, proselytism.*

## Einleitung – Voraussetzungen

Im Kontext der Erforschung der christlich-jüdischen Beziehungen im orthodoxen Raum bin ich gebeten worden, über die Beziehungen zwischen der katholischen Kirche und dem Judentum zu sprechen. Die Tatsache, dass ich seit vielen Jahren in Rom lebe, wird meine Perspektive beeinflussen und vielleicht auch begrenzen. Dennoch hoffe ich, etwas beitragen zu können, das auch für die hier angesprochenen jüdischen Gemeinden, christlichen Kirchen und geographischen Regionen von Interesse sein kann.

Es ist wohl auch heute nicht übertrieben zu sagen, dass sich in den letzten fünfzig Jahren auf katholischer Seite ein epochaler Wandel vollzogen hat. Er stammt aus einer neuen Haltung, die in Papst Johannes XXIII. (1958–1963) sichtbaren Ausdruck fand und in der Enzyklika *Ecclesiam Suam*<sup>1</sup> Pauls VI., deren zentrales Thema die verschiedenen Formen des Dialogs sind, im Jahre 1964 erstmals theologisch reflektiert ausgesagt wurde.

Natürlich kann ich in diesem kurzen Beitrag nur einige Fragen anreißen. Beziehungen spielen sich auf verschiedenen Ebenen ab. Selbst wenn man sich auf die dialogischen Beziehungen der letzten fünfzig Jahre beschränkt, so muss man ihre unterschiedlichen Formen im Auge behalten. Zwei Dokumente des Päpstlichen Rates für den Interreligiösen Dialog sprechen von vier verschiedenen Arten des Dialoges:

---

<sup>1</sup> In mehreren Sprachen unter [http://www.vatican.va/holy\\_father/paul\\_vi/encyclicals/index\\_ge.htm](http://www.vatican.va/holy_father/paul_vi/encyclicals/index_ge.htm) (konsultiert am 30.11.2009), insbesondere Abschnitte 58-121.